

# Landschaftspflegerischer Begleitplan 110 kV-Freileitung Pasewalk-Anklam

Lage	Landkreise Uecker-Randow und Ostvorpommern
Auftraggeber	E.DIS Aktiengesellschaft
Aufgabe	Landschaftspflegerischer Begleitplan einschließlich FFH-Vorstudie
Projektleiter	Dipl.-Landschaftsökologin Kristina Lenk
Länge	19 km

Regionalplanung

Umweltplanung

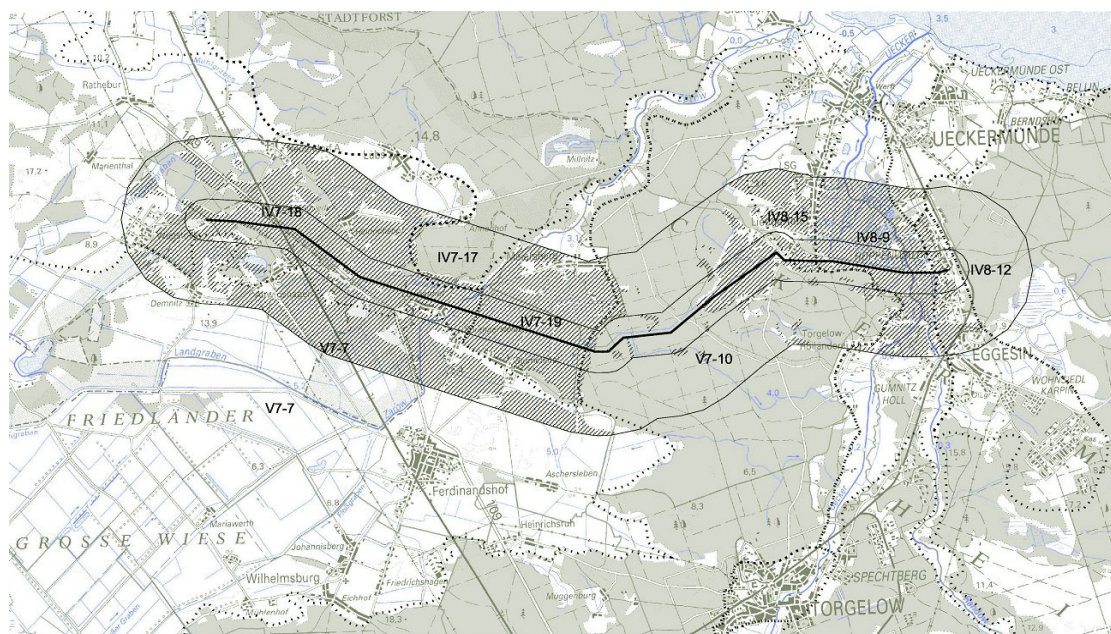
Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



Berechnung der Sichtbarkeit der Trasse zur Ermittlung des Kompensationsbedarfes für Eingriffe in das Landschaftsbild

Die E.DIS plant den Bau einer 110-kV-Freileitung Pasewalk-Anklam zwischen dem Abzweig Ueckermünde und dem Abzweigpunkt Wietstock. Der Bau der Freileitung stellt einen Eingriff in Natur und Landschaft i.S.d. § 14 LNatG M-V bzw. § 18 BNatSchG dar.

Aufgabe des Landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP) ist die Darstellung aller zur Beurteilung des Eingriffs und der Kompensationsmaßnahmen erforderlichen Angaben:

- Bestandserfassung und- bewertung der Schutzgüter Boden, Wasser, Klima, Pflanzen und Tiere, und Landschaftsbild
- Konfliktanalyse und -bewertung/ Auswirkungen auf die Schutzgüter
- Ermittlung des Kompensationsbedarfes für die Schutzgüter Boden, Wasser, Klima, Pflanzen und Tiere nach der Methodik „Hinweise zur Eingriffsregelung“ in M-V

- Ermittlung des Kompensationsbedarfes für das Schutzgut Landschaftsbild nach der Methodik nach NOHL
- Planung landschaftspflegerischer Maßnahmen (Dokumentation von Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Schutzmaßnahmen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)
- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung
- Waldbilanz
- Kostenschätzung landschaftspflegerischer Maßnahmen
- Vorstudie zur Betroffenheit von FFH-Gebieten

Neben den textlichen Erläuterungen wurden folgende Unterlagen erstellt:

- Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenplan
- Lagepläne der landschaftspflegerischen Maßnahmen
- Detaildarstellung der Gehölzeingriffe
- Fotodokumentation zur Vermeidung und Minderung von Konflikten

